

Verbundkatalog Kalliope

Reportage Lilian Nackedei.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Reportage

Lilian Mackeolei

~~Report~~ Alle: Von uns will man es wissen
Aber gründlich
Von uns
Von uns will man es hören
Aber gleich!
Von uns.
Von uns laßt man sich hören
Jetzt noch stündlich,
Von uns liest jeder gerne,
Denn noch reich!

Reporter: Der Liebling des Deutschen Volkes,
Lilian Mack. verabschiedet sich in dieser
Stunde von ihrem Vaterland, she die
über die große Pforte nach Hollywood
regelt. Wenn ich bitten darf meine
Grüße.

Lil: Ich hoffe Sie haben nichts da gegen
wenn ich schlucke!

Rep: Wäre lachen nicht viel freundlicher?

Lil: Erstens habe ich erst gestern in die
Wochenchau gelacht und zweitens
ist schlucken in dieser Situation
das einzig effektvolle.

Rep: Also bitte.

Lil: Liebe, liebe Freunde, ihr müßt entschuldigen, wenn meine Stimme so ein ganz klein wenig zittert. Ich fahre nach Hollywood, was kann man da machen? 6 Wochen bleibe ich wahrscheinlich drüben, das ist doch eine fürchterlich lange Zeit - findet ihr nicht auch?

Rep: Welch ein Glück, daß ihr kleiner gefiederter Lieblingsfreund unsere Künstlerin auf ihrem Trip begleitet.

Lilian: Während ich hier mit euch, während zwischert mein Kanarienvogelchen Adolf auf meiner Schulter - ach, es ahnt ja noch von nichts. Wir beiden, wir haben Neubabesberg und überhaupt Deutschland so recht von Herzen lieb gewonnen, mit ich das gute Engagement bei der Ufa habe.

Rep: Wie wir hören, wird die Künstlerin drüben im selben feiste Weitz arbeiten, wie bisher. Ihre erste Rolle ist die Regimentstochter in der tollen Kavernenhofpoper. Herr Leutnant meckert?

Lil: Ja, sonst hätte ich gar nicht nach
oben abgeklommen, obwohl die
Lage genau doppelt so hoch ist
wie die bei der Lisa. — Adieu,
adieu, meine vielen, vielen Verehrer,
mein Tröcklein ist schon ganz kaputt
geweint. ^{Die Wippen sind schon ganz kaputt und d. Illusion} Weisheit ^{ist} nur ein
Anders?

Alle: Hier, hier, hier!

Lil: Feli kump nach Hollywood —
ade — ade — ade

A Cle: Von der wollen wir es wissen
aber gründlich — von der
Vonder wollen wir es hören
aber gleich — von der
Ja der, der wollen wir die
Füsse küssen
Von der liest jeder gerne
Arm und reich.

Matfus

SEP 1983
1983/78